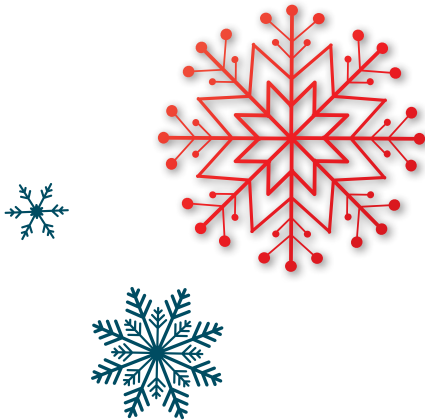


Stille Nacht, heilige Nacht

aus Österreich; Franz Xaver Gruber, 1818

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.



Lagen die Hirten des Nachts auf dem Feld

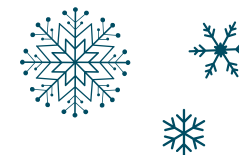
aus dem Wendland; Eberhard Malitius, um 1990

1. Lagen die Hirten des Nachts auf dem Feld, hüteten still ihre Herden,
als da auf einmal ein Licht sie umhellt – mein Gott, was soll das noch werden!?
2. „Habt keine Furcht; denn euch soll nichts gescheh'n! Horcht nur und spitzt eure Ohren!
Eilt euch, ihr müsst schnell nach Bethlehem geh'n, dort ist der Heiland geboren.
3. Er hat kein Bett, liegt bei Esel und Rind, ist halt der Sohn armer Leute.
Geht nun und sucht und findet das Kind, mit dem euch Gott heut erfreute.“
4. Liefen die Hirten zum Stall dann geschwind, fanden die Türe weit offen;
standen voll Staunen und Scheu vor dem Kind, standen voll Sehnsucht und Hoffen.
5. Sprachen von Frieden und sprachen von Brot und dass Gerechtigkeit werde;
sprachen vom Ende von Elend und Not an allen Orten der Erde.

Corramos, corramos, la música suena

aus Venezuela

- I. I: Corramos, corramos, la música suena, :I
I: a cantarle al niño en la Noche Buena! :I
Venid, venid pastores, venid a adorar
I: al rey de los cielos que ha nacido ya! :I
2. I: Hace mucho frio, el niño tiritita :I
I: y no hay quien le dé una cobijita :I
Venid, venid pastores, venid a adorar
I: al rey de los cielos que ha nacido ya! :I



Bambino divino

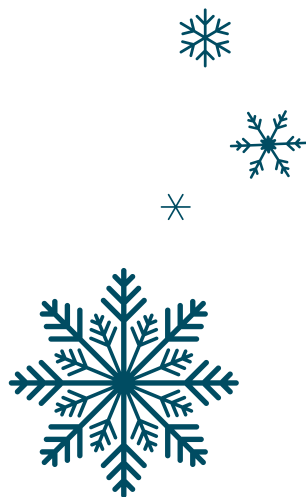
aus Italien; 16. Jahrhundert

Solo: Tamy Freund, Violine

1. Bambino divino fra l'ombra apparì, I: fra grotte, di notte più chiara del dì. :I
2. Maria la pia sul fieno posò, I: il Nato portato che il cieli creò :I
3. Nel gelo col velo le membra coprì, I: e il Figlio qual giglio tra spine vagì. :I
4. Allora l'adora e il latte gli dà, I: d'un seno ch'è pieno d'amore e pietà. :I
5. Già canta la Santa sua Madre così: I: e il canto col pianto degli occhi s'unì. :I
6. O raro preclaro divino mio re, I: fra stenti pungenti nascesti. Perchè? :I
7. Almeno tu fieno che pungi il mio ben, I: con dure punture impiaga il mio sen. :I
8. O vita gradita di questo mio cor, I: o prole mio sole, dolcissimo amor! :I

Singbare Übertragung Strophe 1-6:

1. Inmitten der Nacht kam der Heiland zur Welt,
I: in eisigen Grotten, die strahlend erhellt. :I
2. Maria, sie bettet das göttliche Kind
I: auf Heu und auf Stroh zwischen Esel und Rind. :I
3. Doch findet das frierende Kind keine Ruh,
I: Maria, sie deckt mit dem Schleier es zu. :I
4. Dann stillt Maria, die Lilie rein,
I: ihr Söhnchen und singet: »Mein Prinz, schlaf doch ein! :I
5. Schließ zu deine Äuglein, schlaf selig, schlaf süß,
I: lass wiegen dich zärtlich, schau im Traum 's Paradies!« :I
6. So musst du, mein göttlicher König, nun ruhn
I: in eiskalten Grotten, auf Stroh nur. Warum? :I



Es ist für uns eine Zeit angekommen
aus der Schweiz; 19. Jahrhundert

1. I: Es ist für uns eine Zeit angekommen,
die bringt uns eine große Gnad. :I
Unsern Heiland Jesus Christ,
der für uns Mensch geworden ist.
2. I: Und es erging ein Gebot von dem Kaiser,
dass alle Welt geschätzt würd. :I
Josef und Maria voll der Gnad zogen hin
nach Davids Stadt.
3. I: Es war kein Raum in der Herberg zu finden,
es war kein Platz für arme Leut. :I
In dem Stall bei Esel und Rind
kam zur Welt das heil'ge Kind.
4. I: Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde,
ein Engel ihnen erschienen ist. :I
Fürcht't euch nicht, ihr Hirtenleut',
Fried und Freud' verkünd' ich heut'.
5. I: Denn euch ist heute der Heiland geboren,
Gottes Sohn, in Davids Stadt. :I
Dies soll euch das Zeichen sein,
's Kindlein liegt im Krippelein.



Adoración al niño Jesús
aus Bolivien

1. Allí viene Jesu Cristo
con sus voces de cristal
I: Alumbrando a todo el mundo
con sus rays celestial. :I
I: Aleluya, Aleluya, en el día de María. :I
 2. Del árbol nació la rama,
de la rama nació la flor,
I: De la flor nació María,
de María el Redentor. :I
I: Aleluya, ... :I
- Singbare Übertragung:*
1. Dort kommt Jesus, seine Stimme
klingt so rein und klar wie Kristall.
I: Seht das Licht, das alle Welt erleuchtet,
kommt aus Bethlehems Stall. :I
I: Halleluja, halleluja, singt für Jesus und Maria :I
 2. Aus dem Baum entspross der Zweig,
und daraus wuchs die Blüte empor.
I: Und Maria, die schönste Blume,
bringt den Erlöser hervor. :I
I: Halleluja, ... :I

Hirten waren auf dem Feld
aus Böhmen

1. Hirten waren auf dem Feld,
als der Himmel sich erhellt
I: Heidum, heidum,
dideldidum, heidum :I
2. Auf dem Feld bei Bethlehem,
ist das Wunder dann geschehn.
I: Heidum ... :I
3. Menschen, die das Dunkel plagt,
wird der Frieden angesagt.
I: Heidum ... :I
4. Gottes Frieden, der beginnt
an der Krippe bei dem Kind.
I: Heidum ... :I



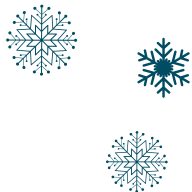
O Bethlehem, du kleine Stadt

aus England; Ralph Vaughan Williams, 1903,

Melodie aus dem 16. Jahrhundert

Solo: Gisela Hedtge, Flöte

1. O Bethlehem, du kleine Stadt, wie stille liegst du hier,
du schläfst, und gold'ne Sternelein ziehn leise über dir.
Doch in den dunklen Gassen das ew'ge Licht heut scheint.
Für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint.
2. Des Herren heilige Geburt verkündet hell der Stern,
ein ew'ger Friede sei beschert den Menschen nah und fern;
denn Christus ist geboren und Engel halten Wacht,
derweil die Menschen schlafen die ganze dunkle Nacht.
3. O heilig Kind von Bethlehem, in unsere Herzen komm,
wirf alle unsre Sünden fort und mach uns frei und fromm!
Die Weihnachtsengel singen die frohe Botschaft hell:
Komm auch zu uns und bleib bei uns, o Herr Emmanuel.



Frohe Weihnacht ohne Elend

Nicaragua; Carlos Mejía Godoy, 1973

1. Reiches Kind, du schaust auf die Geschenke. Du glaubst, sie sind nur für dich gemacht.
Weißt du denn, wie viele Nachbarskinder heut nichts spüren von der Heiligen Nacht?
Denk zum Beispiel an den kleinen Pedro, der sonst deine Schuhe sauber macht,
der jetzt frierend auf den Kirchenstufen mit der kleinen Schwester wacht.

Frohe Weihnacht ohne Elend, frohe Weihnacht einer bess'eren Welt!
Frohe Weihnacht einer neuen Welt, wo Gerechtigkeit und Freiheit zählt

2. Reiches Kind, du schaust auf die Geschenke. Meinst du, sie gehören dir allein?
Gott ist für uns alle Mensch geworden. Wir sollen Brüder füreinander sein.
Keiner darf den Nächsten unterdrücken, ob der and're arm ist oder reich!
Singen wir das Weihnachtslied der Freiheit, denn vor Gott sind alle gleich.

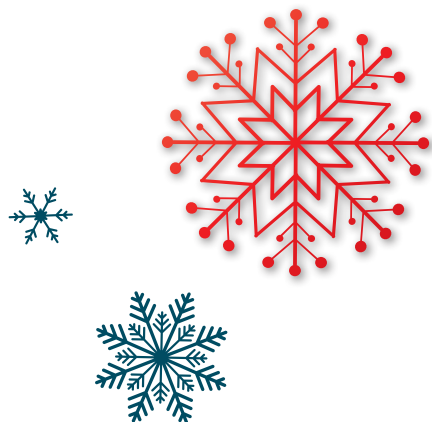
Frohe Weihnacht ohne Elend, frohe Weihnacht einer bess'eren Welt!
Frohe Weihnacht einer neuen Welt, wo Gerechtigkeit und Freiheit zählt

Don Oíche Úd i mBeithil

aus Irland

Solo: Tamy Freund, Violine

1. Don oíche úd i mBeithil,
beidh tagairt ar ghrian go brách.
Don oíche úd i mBeithil,
go dtáinig an Briathar slán.
2. Tá gríosghrua ar spéartha,
's an talamh, na chlúdach bán
féach íosagán sa chléibhín,
's an Mhaighdean in aoibhneas grá.
3. Ar leacain lom an tsléibhe
go nglacann na haoirí scáth,
nuair in oscaillt gheal na spéire,
tá teachtaire Dé ar fáil.
4. Céad glóir anois don Athair,
i bhFlaitheasa thuas go hard,
Is feasta fós ar talamh,
d'fheara, dea-mhéin síochaín.



Lieb Nachtigall, wach auf

aus Franken; 1670

1. Lieb Nachtigall, wach auf!
Wach auf du schönes Vögelein
auf jenem grünen Zweigelein,
wach hurtig auf, wach auf!
Dem Kindelein auserkoren,
heut' geboren, halb erfroren,
sing, sing, sing, sing dem zarten Jesulein!
2. Flieg her zum Kripplein klein,
flieg her, gefiedert Schwesterlein,
lass tönen hold dein Schnäbelein,
sing, Nachtigall, gar fein!
Dem Kindelein fröhlich singe,
lieblich klinge, Flüglein schwinde,
sing, sing, sing, sing dem teuren Christkindlein!
3. Sing, Nachtigall, ohn' End,
zu vielen Hunderttausendmal,
das Kindlein lobe ohne Zahl,
ihm deine Liebe send!
Dem Heiland mein Ehr' beweise,
lob und preise laut und leise,
sing, sing, sing, sing dem Christuskindelein!

Kommet mit, ihr Hirten

aus Südamerika

Solo: Marek Renz, Xylophon

1. Kommet mit, ihr Hirten, Bethlehem ist nah. Jesus ist geboren, der Retter ist da.
2. Kommet mit, ihr Hirten, kommt zur Krippe hin, lasst uns Jesus schauen, das göttliche Kind.
3. Seht die kleinen Hände, seht das Haar so kraus! Einer meiner Neffen sieht ganz ähnlich aus.
4. Bist wie unsereiner, Jesus, Gottes Kind, damit wir durch dich Kinder Gottes auch sind.

Leise, ganz leise nun
aus Polen; 17. Jahrhundert

1. Leise, ganz leise nun, dass das Kind schlafe!
Müde sind Ochs und Rind, müd' sind die Schafe.
Müd' sind die Hirten und müd' sind die Hunde.
Nur Gottes Engel wacht zu dieser Stunde.
2. Sachte, ganz sachte geht auf spitzen Zehen,
dass ja kein großer Lärm möge geschehen.
Seht nur, Maria ist müde vom Wiegen;
liegt da in Josefs Arm, schläft schon mit Frieden.
3. Strophe gesummt.



Oi Betleem!

aus Galicien (Spanien); um 1895

Oi Betleem, etorida zure garaia, oi Betleem!
Berion bat adie razten
Bor dazborda dabil aingerua
Gaur jaio de aurtxo jaungoikoa,
Oi Betleem, oi Betleem!

Singbare Übertragung:

O Betlehem! Aus tiefem Schatten trittst du in das Licht!
O Betlehem! Wie strahlt der Glanz des Himmels auf dich!
Mit deinem Leuchten füllst du die Erde,
dass unsere kalte Welt wärmer werde.
O Betlehem! O Betlehem!

Nicht nur heilige Könige (ohne Text)
aus Polen



El Cant dels Ocells

aus Katalonien; um 1700

1. Al veure despuntar el major lluminar en la nit més ditxosa,
Els ocellets cantant a festejar-lo van amb sa veu melindrosa.
2. L'àguila imperial se'n vola cel adalt, cantant amb melodia,
dient: „Jesús és nat, per treure'ns de pecat i dar-nos alegria.“
3. Respon-li lo pardal: „Avui, nit de Nadal, és nit de gran contento!“
El verdum i el lluer diuen cantant, també: „Oh, quina alegria sento!“
4. Cantava el passerell: „Oh, que hermós i que bell és l'infant de Maria!“
I li respon el tord: „Vençuda és la mort, ja naix la vida mia!“
5. Refila el rossinyol: „És més bonic que el sol, més brillant que una estrella.“
La cotxa i el bitxac festegen al manyac i a sa Mare donzella.
6. El xot i el mussol al veure eixir el sol, confosos se retiren.
El gamarús i el duc diuen: „Mirar no puc; tals resplendors m'admiren!“



Petersburger Schlittenfahrt (ohne Text)

aus Deutschland; Richard Eilenberg, 1885